

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

18.12.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 18. Dezember 1892.

Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Orientreise.

Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regie: Director Hancke.

Personen:

Robert Fiedler	Herr Waldeck.
Henny, seine Frau	Frl. Schwendemann.
Friedrich Herbig, Kommerzienrat	Herr Lange.
Marianne, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Thea, ihre Tochter	Frau Bickler.
Hans Brückner, Chemiker	Herr Höcker.
Demeter Mitrovics	Herr Brehm.
Alfred Glis, Journalist	Herr Kempf.
Consul Bock	Herr Meiff.
Sarah Bartholby, Malerin	Fräulein Engelhardt.
Bertha, Dienstmädchen	Frau Schmidt.
Ein Dienstmann	Herr F. Hancke.

Ort der Handlung: Berlin.

Neu einstudirt:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Hafreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Neu einstudirt von Herrn Balletmeister Rathner.

Personen:

Sir James Plumstershire	Herr Kempf.	Ein Dienstmann	Herr Bösch.
Lady Plumstershire	Frau Ditzgießer.	Ein Briefträger	Herr Müller.
Tommy,	Albert Carlo.	Japanesin,	Frl. Kern.
Tommy,	May Holl.	Chinesin,	Frl. Dietrich.
Betty,	Ema Blau.	Bebé,	Frl. Nod.
Bob,	Alfred Steinöl.	Spanierin,	Frl. Zeretti.
Ein Spielwaarenhändler	Herr Humler.	Steierin,	Frl. Schöber.
Seine Gehülfen	Herr Gallego.	Boet,	Herr Rathner.
Die Puppenfee	Herr Benedict.	Polichinelle,	Herr Knab.
Ein Bauer	Fräulein Mario.	Portier,	Herr Ludwig.
Dessen Weib	Herr W. Beyer.	Mohrin,	Frau Weiß.
Dessen Kind	Frl. Schwarz.	Chinesin,	Herr F. Hancke.
Eine Dienstmagd	Klara Barth.	Trommelhasen,	Frl. Meyer.
Der Lohndiener eines Hotels	Fräul. Garner.	Herr Ditzgießer.	Heinrich, Gerike, Schütz.

Verschiedene mechanische Figuren. Puppen u. s. w.

Vor Beginn der „Puppenfee“ findet die große Pause statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremz	I. Abth. 6 Mk. — ⁵⁰	Balkon-Logen	I. Abth. 5 Mk. — ⁵⁰	Logen III.	I. Abth. 2 Mk. 50 ⁵⁰
denloge II.	5 Mk. — ⁵⁰	II. „ 4 Mk. — ⁵⁰	II. „ 4 Mk. — ⁵⁰	Rang II.	2 Mk. — ⁵⁰
Fremdenloge II.	I. „ 4 Mk. — ⁵⁰	Parterre-Logen	I. „ 3 Mk. 50 ⁵⁰	Balkon-Stehplatz	3 Mk. — ⁵⁰
Rang II.	3 Mk. 50 ⁵⁰	II. „ 3 Mk. — ⁵⁰	II. „ 3 Mk. — ⁵⁰	Parterre-Stehplatz	2 Mk. — ⁵⁰
Parterre-Fremz	I. „ 4 Mk. — ⁵⁰	Sperrsitze	I. „ 4 Mk. — ⁵⁰	III. Rang Seite	1 Mk. 20 ⁵⁰
denloge II.	3 Mk. 50 ⁵⁰	II. „ 3 Mk. — ⁵⁰	II. „ 3 Mk. — ⁵⁰	IV. Rang Mitte	— Mk. 80 ⁵⁰
Logen I. Rang	I. „ 5 Mk. — ⁵⁰	Logen II. Rang	I. „ 3 Mk. — ⁵⁰	IV. Rang Seite	— Mk. 60 ⁵⁰
II.	4 Mk. — ⁵⁰	II. „ 2 Mk. 50 ⁵⁰	II. „ 2 Mk. 50 ⁵⁰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am Samstag den 17. Dezember von 11 bis 12 Uhr für die ungeraden, von 12 bis 1 Uhr Mittags für die gerade Tour zum Kassenpreis an der Kasse im Vestibüle in Empfang nehmen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 19. Dezember. Theater in Baden: 13. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Vasantasena.** Drama in fünf Akten, nach einer Dichtung des Königs Sudraka frei bearbeitet von Emil Pohl.

Dienstag, den 20. Dezember. Für die Abonnenten der ungeraden Tour als Ersatz für die entgangene 19. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio. Oper in zwei Akten von L. van Beethoven.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen-Stadt und nach Raßatt-Ob-Baden	11 ²⁵	nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach-Pforzheim-Stuttgart	10 ²⁵	ab Hauptbahnhof 10 ²⁵
nach Mainz-Landau-Neustadt	10 ²⁵	ab Mühlburgerthor 10 ²⁵
nach Graben-Schwezingen Mannheim	10 ²⁰	ab Hauptbahnhof 10 ²⁰
nach Durlach-Bruchsal-Seidelberg-Mannheim	10 ¹⁰ und 9 ²⁰	ab Mühlburgerthor 10 ²⁰
nach Durlach-Bruchsal-Bretten-Stuttgart	10 ¹⁰	
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.		